

	Atemschutzgeräte Mundstückgarnituren Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung Deutsche Fassung EN 142:2002	DIN EN 142
--	--	--

ICS 13.340.30

Ersatz für
DIN 58646-3:1990-05

Respiratory protective devices — Mouthpiece assemblies —
Requirements, testing, marking;
German version EN 142:2002

Appareils de protection respiratoire — Ensembles embouts buccaux —
Exigences, essais, marquage;
Version allemande EN 142:2002

Die Europäische Norm EN 142:2002 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 142:2002 wurde vom CEN/TC 79 „Atemschutzgeräte“ unter Beteiligung deutscher Experten ausgearbeitet.

Im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ist hierfür der Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO) zuständig.

Änderungen

Gegenüber DIN 58646-3:1990-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufnahme ergonomischer Anforderungen;
- b) Aufnahme von Anforderungen an die Gerätekonstruktion;
- c) Einführung von Referenzen zu Prüfnormen.

Frühere Ausgaben

DIN 58646-3:1980-06, 1990-05

Fortsetzung 18 Seiten EN

Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Atenschutzgeräte — Mundstückgarnituren — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung

Respiratory protective devices — Mouthpiece assemblies
— Requirements, testing, marking

Appareils de protection respiratoire — Ensembles embouts
buccaux — Exigences, essais, marquage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 27. Dezember 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe und Definitionen.....	4
4 Beschreibung.....	4
5 Bezeichnung.....	4
6 Anforderungen.....	5
6.1 Allgemeines.....	5
6.2 Ergonomie.....	5
6.3 Konstruktion.....	5
6.4 Werkstoffe.....	5
6.5 Reinigen und Desinfizieren.....	5
6.6 Temperaturbeständigkeit.....	6
6.7 Entflammbarkeit.....	6
6.8 Lösbare Teile.....	6
6.9 Austauschbare Teile.....	6
6.10 Kopfbänderung.....	6
6.11 Verbindung.....	6
6.11.1 Allgemeines.....	6
6.11.2 Gewindeverbindung nach EN 148-1.....	7
6.11.3 Gewindeverbindung nach EN 148-2.....	7
6.12 Einatemventile und Ausatemventile (falls vorhanden).....	7
6.12.1 Allgemeines.....	7
6.12.2 Einatemventil(e).....	8
6.12.3 Ausatemventil(e).....	8
6.13 Dichtheit.....	8
6.14 Atemwiderstand.....	8
6.14.1 Mundstückgarnitur mit Gewindeverbindung nach EN 148-1.....	8
6.14.2 Mundstückgarnitur mit Gewindeverbindung nach EN 148-2.....	8
6.15 Nasenklemme.....	9
6.16 Praktische Leistung.....	9
7 Prüfung.....	9
7.1 Allgemeines.....	9
7.2 Sollwerte und Toleranzen.....	9
7.3 Sichtprüfung.....	9
7.4 Konditionieren.....	10
7.5 Entflammbarkeit.....	10
7.6 Kopfbänderung (Zugprüfung).....	10
7.7 Verbindung.....	10
7.8 Ausatemventil (Strömungsprüfung).....	10
7.9 Ausatemventilgehäuse (Zugprüfung).....	10
7.10 Leckage des Ausatemventils.....	10
7.10.1 Muster.....	10
7.10.2 Prüfeinrichtung.....	10
7.10.3 Prüfverfahren.....	11
7.11 Dichtheit.....	11
7.12 Atemwiderstand.....	11
7.13 Praktische Leistung.....	12
7.13.1 Allgemeines.....	12
7.13.2 Gehprüfung.....	12
7.13.3 Arbeitssimulationsprüfung.....	12
8 Kennzeichnung.....	12
9 Informationsbroschüre des Herstellers.....	12
Anhang A (informativ) Kennzeichnung.....	17
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EU-Richtlinien betreffen.....	17

Vorwort

Dieses Dokument EN 142:2002 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 79 "Atenschutzgeräte" erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Europäische Dokument muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2002 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt die EN 142:1989.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Die Anhänge A und ZA sind informativ.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Ein gegebenes Atemschutzgerät kann nur zugelassen werden, wenn die einzelnen Komponenten den Anforderungen der Prüfvorschriften genügen, die als vollständige Norm oder als Teil einer Norm vorliegen, und wenn mit einem vollständigen Gerät praktische Leistungsprüfungen erfolgreich durchgeführt worden sind, sofern solche in der entsprechenden Norm verlangt werden. Falls aus irgendeinem Grund kein vollständiges Gerät geprüft wird, ist eine Simulation des Gerätes gestattet, vorausgesetzt, dass die Atmungscharakteristik und die Gewichtsverteilung dem vollständigen Gerät ähnlich sind.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gilt für Mundstückgarnituren für Atemschutzgeräte, außer für Fluchtgeräte und Tauchgeräte.

Sie legt Mindestanforderungen für Mundstückgarnituren als Teil von Atemschutzgeräten fest.

Laborprüfungen und praktische Leistungsprüfungen sind enthalten, um die Übereinstimmung mit den Anforderungen feststellen zu können.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 132, *Atemschutzgeräte — Definitionen von Begriffen und Piktogramme.*

EN 134, *Atemschutzgeräte — Benennungen von Einzelteilen.*

EN 148-1, *Atemschutzgeräte — Gewinde für Atemanschlüsse — Teil 1: Rundgewindeanschluss.*

EN 148-2, *Atemschutzgeräte — Gewinde für Atemanschlüsse — Teil 2: Zentralgewindeanschluss.*

EN 148-3, *Atemschutzgeräte — Gewinde für Atemanschlüsse — Teil 3: Gewindeanschluss M 45 × 3.*

EN 13274-2, *Atemschutzgeräte — Prüfverfahren — Teil 2: Praktische Leistungsprüfung.*

EN 13274-3, *Atemschutzgeräte — Prüfverfahren — Teil 3: Bestimmung des Atemwiderstandes.*

EN 13274-4, *Atemschutzgeräte — Prüfverfahren — Teil 4: Flammenprüfung.*

3 Begriffe und Definitionen

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die in EN 132 angegebenen Definitionen und die in EN 134 angegebenen Benennungen.

4 Beschreibung

Luft strömt durch die Mundstückgarnitur direkt in den Mund. Die ausgeatmete Luft strömt entweder durch das Anschlussstück des Atemanschlusses in das Isoliergerät (Regenerationsgerät, Pendelatmung) oder bei anderen Typen von Atemschutzgeräten über (das) Ausatemventil(e) direkt in die Umgebungsatmosphäre ab.

5 Bezeichnung

Mundstückgarnituren, die die Anforderungen dieser Europäischen Norm erfüllen, müssen wie folgt bezeichnet werden:

Mundstückgarnitur EN 142.